
Wir dicken Deutschen

Jawoll! So ist es richtig! Immer feste druff! Erst die Raucher, dann die Säufer, jetzt die Dicken, demnächst die Brillenträger! Unsere Regierung macht ihrem Namen wirklich alle Ehre, das finden Sie doch auch, liebe Glossenleser, oder etwa nicht? Denn sie regiert nicht nur einigermaßen konzeptlos und inkonsequent in der Weltgeschichte rum, sondern neuerdings gerne auch immer tiefer in unsere Privatsphäre, ach, was sag' ich denn da, in unsere Intimbereiche hinein. Was soll die auch anderes machen, unsere Regierung? Außerhalb des Intimen läuft ja sonst alles scheinbar ganz prima, weil andere Regierungen halt ähnlich veranlagt sind und da fällt sowas kaum auf.

Jetzt sind wir also neuerdings alle zu fett, wunderbar! Jedenfalls die vielen Millionen meiner Landsleute, die nicht unbedingt Topmodell werden wollen. Die sich für die Volksgesundheit zuständig führende uns' Ulla Schmidt, und der Oberverbraucherschützer Horst Seehofer haben tatsächlich auch schon gemerkt, wieviele Tonnen Humanfett sich da täglich so durch die deutschen Fußgängerzonen und über die Schulhöfe wälzen. Und eins ist ja wohl ganz klar, wenn die erst einmal etwas gemerkt haben, dann muß natürlich sofort auch eine bundesweite Aktion folgen. Sofort, damit nicht hinterher jemand aus der Wählerschaft oder gar aus der Opposition rummeckern kann: "Ey, ihr habt's gemerkt und nix getan!" Nein, soweit darf's natürlich nicht kommen. Andererseits, was soll's? Die Deutschen sind die fettesten Europäer. Ja, und? Ist doch Klasse! Da sind wir endlich mal auf einem Gebiet führend in Europa, und dann ist das auch wieder verkehrt. Ja, kann man denen da oben denn überhaupt nichts mehr recht machen? Anscheinend nicht.

Fit statt fett, lautet demzufolge die neue Devise von Ulla und Horst. Als ob fette Menschen nicht auch durchaus fit sein könnten. Wie wär's also mit *fit und fett* oder *fit trotz fett* oder von mir aus sogar *fit weil fett*, der Möglichkeiten gäb's gar viele. Aber nein, auf sowas Naheliegendes kommen unsere Politiker ja nicht. Die denken immer nur so furchtbar negativ an Pandemien, Volkskrankheiten, Diabetes, Adipositas, Verdauungsstörungen, und Folgekosten. Und sowieso, immer wird mit Geld argumentiert und uns Bürger durch den Hinweis auf dräuende Kostenexplosionen das Fürchten gelehrt. 70 Milliarden Euro soll unsere Volkswirtschaft angeblich für die Folgen des großen Fressens ausgeben müssen. Allerdings bis zum Jahre 2020. Hallo? Das sind pro Jahr mal gerade schlappe fünf Milliarden. Da verbraten der Minister Jung allein für unsere Verteidigung im Lande und am Hindukush und der Schäuble für seine Wahnideen zum vorgeblichen Bevölkerungsschutz jeweils locker das Sechsfache, so daß sich die nur 40 Milliarden für die Versorgung der erkrankten Aktiv- und Passivraucher dagegen direkt bescheiden ausnehmen. Von den lächerlichen 20 Milliarden für die Beseitigung der Flat-Rate-Sauf- und ähnlichen Alkoholgebrauchsschäden will ich gar nicht reden, die können locker aus der parlamentarischen Portokasse bezahlt werden.

Und überhaupt, was heißt hier eigentlich ausgeben? Da haben uns' Ulla und der Horst doch gar nichts mit zu tun. Die ganze Kohle wurde ja lange vorher in Form von Krankenkassenbeiträgen und teuren Privat- und Zusatzversicherungen eingezahlt. Und zwar von uns Betroffenen selber. Also bitte!

Allmählich kommt mir allerdings der fürchterliche Verdacht, daß etwas mit einer derartigen Inbrunst Vorgetragenes irgendwie doch wohl nicht gar so falsch sein kann. *Fit statt fett*, das muß einfach funktionieren! Jawohl, es muß! Glauben jedenfalls uns' Ulla und der Horst. Gut, schon richtig, die Tausende, ach was, Hunderttausende, nein, Millionen von Diäten, Ernährungsvorschriften, Abnehmempfehlungen, Fernsehkochsendungen, Kalorientabellen, und Schlankheitsprogramme haben andererseits der überfetteten Menschheit nicht geholfen. Seit sie damals von den Bäumen runtergeklettert ist, wurden ihre Bäuche und Hintern und Hüften im Gegenteil immer barocker. Da hat nix, aber auch rein gar nix genützt. Kein *diet* und *fat free stuff* aus Amerika und keine Appelle an die Vernunft, kein Fitness-Studio und keine ausgeklügelten Turn- und Foltergeräte. Aber Schmidt und Seehofer, ja, die werden's mit ihrem zündenden Slogan diesmal vielleicht packen. Könnte sein.

Oder aber auch nicht, denn ich weiß gar nicht, was ich davon halten soll, wenn man uns jetzt nach den vielen anderen schönen Dingen des Lebens auch noch regierungsseitig den Appetit verderben will. An die Millionen und Abermillionen Arbeitsplätze in den Brauereien und Schnapsdestillereien, in der Zigaretten- und Tabakindustrie, in der sowieso schon durch die Klimaerwärmung schwer gebeutelten Agrarwirtschaft, in den Lebensmittelkonzernen und der Süßwarenindustrie, bei den multinationalen Fast-Food-Ketten und den ebenso überregionalen Abfüllern sanft gezuckerter Softdrinks, bei den Döner- und anderen Ethnofreßbuden, bei den Herstellern textiler Übergrößen und nicht zuletzt bei den Produzenten von Schlankheitspillen denkt nämlich außer mir mal wieder keiner. Typisch!

Rauchfreie Kneipen, Antialkopops und lauter fitte statt fette Arbeitslose, ja, so sieht's wohl bald aus

hier bei uns in Seehoferschmidland. Spitzenmäßig! Hier glaubt wirklich jeder Regierungshänsel und jede Politgretel, irgendwie öffentlich mitmischen zu dürfen und zu können. Bestimmt macht sich demnächst auch unsere bisher noch recht stille Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul wichtig... vergessen Sie den Satzanfang nicht, aber ich muß hier einfach einschieben, daß ich mich bei diesem Namen immer unwillkürlich frage, wie wohl der Negerhäuptling Wumbaba ihn ausspricht, wenn er bei ihr mal wieder um ein paar Millionen Euro Entwicklungshilfe für den Aufbau seiner Privatarmee bittet - jetzt geht es weiter mit dem unterbrochenen Satz ...indem sie kühn behauptet, wir armen Bürger seien ebenfalls total unterentwickelt. Und unsere Bildungsministerin Anette Schavan stellt öffentlich fest, daß wir allesamt sowieso zu doof... ach so, halt mal, das wissen wir ja seit der letzten Klassenfahrt nach Pisa schon längst selber. In der Tat schon etwas verwirrend, das Ganze.

Seit einigen Minuten wundere ich mich deshalb, wer von meinen Landsleuten da überhaupt wohl noch durchblickt. Von einigen Glossenschreibern abgesehen, sicher die allerwenigsten. Daß die Merckelsche schon lange vor ihrem Amtseid nicht wußte, was, wie, wo und warum es irgendwelche Zusammenhänge gibt, ist ja offensichtlich. Obwohl ich persönlich andererseits von einer richtigen Regierungschefin schon irgendwie ein gewisses Organisationstalent erwarte und verlange. Also, mal ganz konjunktiv gesprochen: ich würde verlangen, falls ich eine hätte, eine richtige Regierungschefin, meine ich. Aber so wurschtelt halt jedes ihrer Kabinettsmitglieder unkontrolliert, unkoordiniert, ungebremst und ungestraft vor sich hin, so daß dem bartstoppeligen pfälzischen Parteivorsitzenden samt sämtlichen Splitterparteführern im Parlament jedesmal die Spucke wegbleibt, was dann wiederum im Laufe der Zeit die völlige Austrocknung der Politikergehirne zur Folge hat und gar nix mehr geht. Oder halt nur *Kinder sind Zukunft, Du bist Deutschland, fit statt fett* und ähnlicher Schwachsinn dabei rauskommt.

Jedenfalls frage ich mich, was die Regierer da oben glauben, daß wir Bürger hier unten eigentlich sind. Schon klar, kinderfeindliche, terrorverdächtige, unintegrierte, versoffene, verfressene, nikotinsüchtige, unterentwickelte, depperte, kohlendioxidausstoßende, faule und unflexible Sozialschmarotzer sind wir. Ja, herzlichen Dank, da kann ich unsere Angela sogar fast verstehen, solch ein Volk möchte ich auch nicht regieren müssen! Nicht wirklich, jedenfalls. Ok, in durchaus zahlreichen Einzelfällen mögen die da oben sogar recht haben, aber doch nicht bei uns allen. Und wegen dieser paar Einzelfälle muß der Rest von uns unter den grandiosen ministeriellen Soloaktionen leiden.

Also dann, nicht mehr rauchen, nicht mehr trinken, nicht mehr essen. Nur noch *Turnen bis in die Urnen, Fit statt fett, Ohne Bauch und Rauch und Trinkste keinen mit, bleibste länger fit*. Finden wir uns bis zur nächsten Bundestagswahl damit ab. Mann, was werden wir bis dahin gemäß der Schmidt/Seehofer-Aktion rank und schlank! Vielleicht. Alt zwar, aber dünn. Genauer: dermaßen fit, daß wir alle immer noch älter werden. Aber nun brüllt uns ja sofort der Dings, also der für die Renten zuständig ist, ich komm' im Moment nicht auf den Namen, dazwischen: "Wer soll das denn bezahlen, wenn alle Bürger demnächst immer älter werden und sich statt mit Ende 60 ordnungsgemäß auf den Friedhof zu betten, bis weit in die 90 hinein durch den Stadtpark rennen?" Und unsere bundesblonde Gebärmutter stimmt gleich in den Jammerchor ein: "Stimmt, jetzt haben wir zwar die vielen Krippenplätze, aber immer noch viel zu wenig Kleinchen. Los jetzt, Kinder machen, Leute!"

Tja, so blödelte halt jeder auf seinem Gebiet vor sich hin so gut oder schlecht er eben kann. Das kommt davon, wenn unserer Kanzlerin der Gesamtüberblick und die Koordinationsfähigkeit fehlen und deshalb in ihrer großen Kollision die CDU nicht weiß, was die SPD will und die CSU tut, und keiner da ist, der laut "Halt!" schreit. Ich meine, sich bemühen schlank zu werden geht ja noch, aber das Kindermachen wird bei den vielen widersprüchlichen Politaktionen bald schon doch ein wenig schwierig für's Volk, denn selbst das allseits sonst so beliebte Bumsen macht im Grunde gar keinen richtigen Spaß mehr. Erstens ist man vor lauter Fitness abends total müde, zweitens soll man bekanntlich nicht hungrig und durstig ins Bett gehen und drittens, wenn man nicht mal mehr die Zigarette danach rauchen darf, was ist das dann noch für ein Leben?

Wie eingangs schon gesagt, nach den Rauchern, den Trinkern und den Essern sind demnächst wohl die deutschen Brillenträger dran. Wegen der hohen Krankenkassenzahlungsunterstützungsbeträge oder wie das heißt, welche aufgrund der bis kurz vor den absoluten Nullpunkt abgesenkten Unternehmenssteuern und der horrend gestiegenen Spritkosten für den Einsatz der Bundeswehr-Tornados in Afghanistan von der Gesundheitsreform (oder wer immer dafür zuständig ist) nicht mehr finanziert werden können. Also weg mit den Brillenträgern! Außerdem gibt es in meinem geliebten Vaterland seit einiger Zeit sowieso nicht mehr allzu viel, was sich zu betrachten lohnt. Und die Überschriften bestimmter Boulevardblätter kann man bekanntlich auch ohne Brille entziffern.

Wenn Sie, liebe Glossenleser, also zu dieser gefährdeten Spezies mit der Glasprothese vor den Pupillen gehören, sollten Sie sich jetzt schon mal langsam geistig-seelisch darauf vorbereiten, daß die nächste große Volksgesundheitsaktion bundeskabinettsseitig sicher schon in Vorbereitung ist. Vermutlich heißt es dann: *Schnuppern statt Gucken*. Und à propos schnuppern, mir jedenfalls stinkt diese Wichtigtuerei und das ewige Einmischen unserer Regierung in meine Privatangelegenheiten sowieso schon lange. Und die Höhe meines Übergewichts in Form meines, wie heißt das neuerdings so fachmännisch-international, ja, richtig, *Body Mass Index* geht die schon mal überhaupt nix an!